



St. Konrad

Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

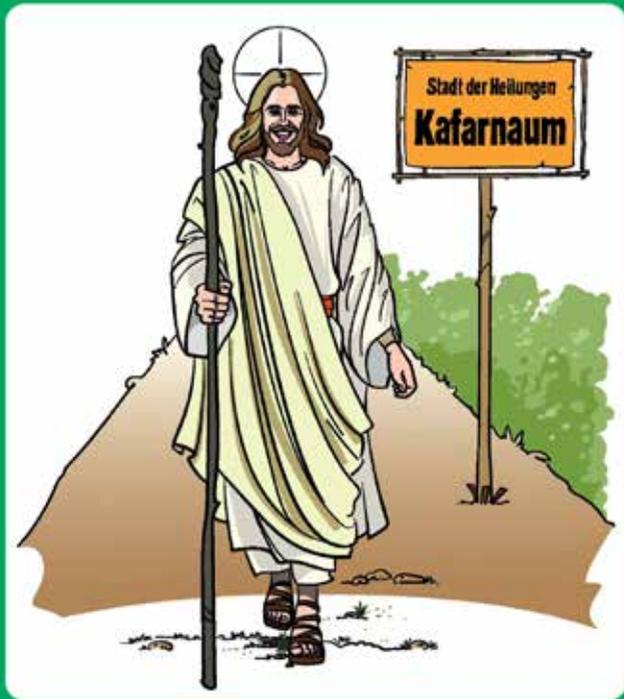
NR. 10/11

5./6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

04./11.02.2024

Manfred Förster

Jesus hat die Menschen in Kafarnaum nicht nur die Macht seiner Lehre spüren lassen, sondern auch seine Fähigkeit, Dämonen und Krankheiten zu bannen. Viele hat er gesund gemacht. Es verwundert nicht, dass ständig neue Menschen auf ihn aufmerksam werden, ihn umlagern und festhalten möchten. Jesus ist nicht unbedingt glücklich angesichts der mächtigen Sympathie-Woge, auf die er sich gehoben sieht, er will nicht zum bloßen Arzt und Exorzis-



ten herabgestuft werden. Seine Sendung greift über die irdische Wirklichkeit hinaus. Das „Reich Gottes“ will er verkünden und aufrichten, nicht ein Schlaraffenland! Er will vielmehr alle, die auf ihn hören, zum Umdenken und zur geistigen Umkehr bewegen. Er möchte dem ganzen Menschen Heil bringen. Deshalb muss er Kafarnaum verlassen.

Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Bibelwort: **Markus 1,40-45**

AUSGELEGT

Sieh, dass du niemandem etwas sagst!

Er hat es nicht kapiert. So, wie wir es oft nicht kapiern, weil wir an der Oberfläche bleiben. Es ist viel wertvoller als eine sensationelle Wunderheilung. Es geht um etwas Tieferes, Heiliges. In der tiefen Begegnung mit Jesus erfährt der Aussätzige Heilung. Er ist wieder Teil der Gemeinschaft. In einer aufrichtigen menschlichen Begegnung erfährt ein Ausgestoßener einen Hauch von Paradiesesduft. Statt dieses kostbare Geschenk in seinem Herzen zu bewahren und wirken zu lassen, macht er daraus eine Sensation,

die er allen erzählen muss. Damit hat er es zerstört. Heilung unserer Seele, Heilung unserer Beziehungen geschieht nur von innen heraus. Wir werden unsere Erde nicht schützen mit grandiosen technischen Erfindungen, genauso wenig wie mit einem mürrischen Verzicht: „Was will man mir noch alles vorschreiben?“ Heilung geschieht in der Beziehung. Wenn wir immer wieder einmal diese Welt dankbar als Heimat erleben und ganz tief begreifen, dass wir Teil eines großartigen Wunders sind. Wir sind mit allem verbunden. Wir sind Teil einer Natur, die kostbar und zerbrechlich ist.

Klaus Metzger-Beck

Pfarrer Eckert wird für ca. 3 Wochen seinen Dienst hier in der Pfarrgemeinde (aufgrund einer Erkrankung) nicht verrichten können.

Wir danken sehr herzlich Kaplan H. Alexander für die Vertretung, mit Unterstützung von Diakon Schopf.

Pfarrer Eckert wünschen wir baldige Genesung, alles Gute, Gottes Segen!

Sollte es in dieser Zeit zu Ausfällen von Gottesdiensten und anderen pfarrlichen Terminen kommen, bitte wir sehr herzlich um Ihr Verständnis!

WIR FEIERN GOTTESDIENST

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprach sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
f. + Hermine und Max Reiger

18.00 EUCHARISTIE
f. + der Fam. Sängler

05.02. MONTAG - HL. AGATHA

(8.00) EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!

06.02. DIENSTAG - HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Floth f. + Ludwig Schindler

07.02. MITTWOCH - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

(9.00) EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!

18.00 EUCHARISTISCHE ANBETUNG

19.00 EUCHARISTIE
f. + Anneliese Dorfner

**08.02. DONNERSTAG - HL. HIERONYMUS ÄMILIANI,
HL. JOSEFINE BAKHITA**

9.00 REQUIEM
f. + Johann Mauerer

09.02. FREITAG - DER 5. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Großeltern

10.02. SAMSTAG - HL. SCHOLASTIKA

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Vetter f. + Thekla Bauer

MG Fr. Högele f. + Katharina, Pius und Anton Schlosser

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Februar 2024

**Sechster Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:
1. Korinther 10,31 - 11,1

Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

-FASCHINGSSONNTAG-

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Krottenthaler f. + Josef Krottenthaler

MG f. Josefa und Maximilian Schützenmeier

18.00 EUCHARISTIE

f. + Wilhelm Karsten

12.02. MONTAG - DER 6. WOCHEN IM JAHRESKREIS (Rosenmontag)

(8.00) EUCHARISTIE ENTFÄLLT!

13.02. DIENSTAG - DER 6. WOCHEN IM JAHRESKREIS (Faschingsdienstag)

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

14.02. MITTWOCH - ASCHERMITTWOCH
FAST- UND ABSTINENZTAG - (BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT)
9.00 EUCHARISTIE (MIT ASCHENAUFLEGUNG)
f. + Hildegard Lederer

19.00 EUCHARISTIE (MIT ASCHENAUFLEGUNG)
Fr. Tomahogh f. + Angehörige

15.02. DONNERSTAG - NACH ASCHERMITTWOCH
9.00 EUCHARISTIE
Fam. Strutz f. + Max Glötzl

16.02. FREITAG - NACH ASCHERMITTWOCH
9.00 EUCHARISTIE
19.00 KREUZWEGANDACHT

17.02. SAMSTAG - HLL. SIEBEN GRÜNDER DES SERVITENORDENS
17.30 ROSENKRANZ
18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDEMESSE
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch
MG Gruppe meditativer Tanz f. + Wilhelm Karsten

Seniorenkreis:

Mittwoch, 07.02.2024 14 Uhr Pfarrsaal
Faschingsfeier.



**Das Pfarrbüro ist am
Mittwoch, 07.02.2024
nachmittags
geschlossen.**

3. Treffen der Erstkommunionkinder:

Samstag, 17.02.2024 14.00 Uhr im Pfarrsaal
Es erwarten euch wieder Kerstin, Martin, Michaela, Andreas, Kathi, Gabi und Monika.
Bitte mitbringen: Federmäppchen, Schere, Kleber und eventuell das fehlende Bild.

18. Februar 2024

Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15

2. Lesung: 1. Petrus 3,18-22

Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Steinhauser f. + Margareta Steinhauser zum Sterbetag

10.30 EUCHARISTIE

f. + Gerda Terhgeggen von Bruder

18.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

NEUJAHRSEMPFANG 2024:

Herzlichen Dank sagen wir allen Besuchern unseres Neujahrsempfanges. Es ist schön, dass Sie so die **Verbundenheit** mit der Pfarrgemeinde St. Konrad zeigen.

Vielen Dank den fleißigen Helfern für die Vorbereitung und dem Jugendblasorchester für die musikalische Gestaltung.

Für die Berichte unserer Pfarrgemeinderatssprecherin Monika Karsten und unseres Kirchenpflegers Erich Tahedl ein großes Vergelt's Gott. Stadtpfarrer Thomas Eckert berichtete über die geplante Pfarreiengemeinschaft (St. Konrad-Hl. Geist-Keilberg-Schwabelweis).

Ebenso zeigte er den neuen Weg der Fronleichnamsprozession hier in St.Konrad auf.

Einen besondere Freude ist es, dass heuer zwei Gemeindemitglieder mit der **St.-Konrad-Medaille** ausgezeichnet werden konnten.

Herzlichen Glückwunsch sagen wir Frau Elisabeth Tomahogh und Herrn Stephan Nürnberger.

Mit der Verleihung der St.-Konrad-Medaille ist auch ein großes Vergelt's Gott für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei verbunden.

MESSBESTELLUNGEN / MESSINTENTIONEN:

Gerne nehmen wir Ihre Messwünsche entgegen.
Auch können Sie bestimmte Termine angeben, wann die
hl. Messe gefeiert werden soll.

Für die Werktagsmessen fehlen manchmal die Messintentionen.
Ihre Gebetsanliegen nehmen wir deshalb gerne an.
Der Spendenbetrag für eine Messintention beträgt 5,-- EUR.

Kolping:

Donnerstag, 14.02.2024 19.00 Uhr Kirche
wir beteiligen uns an der Abendmesse
anschl. **Fischessen** im Kolpingzimmer
Anmeldung bis 07.02.2024 bei B. Lorenz, Tel: 66197.



Frauenbund:

Dienstag, 06.02.2024 13.30 Uhr
Winterwanderung mit Kaffee trinken bei Ebner's
Treffpunkt: Ende Sandgasse/Frauenzellstraße
Anmeldung bis 05.02.2024 bei Bärbel Sixt, Tel: 897689.



Voranzeige:

Vortrag - Der Sachausschuss Erwachsenenbildung lädt dazu alle ein:

Montag, 19.02.2024 19.00 Uhr Pfarrheim

Kurzfilm mit anschließendem Gespräch

Ausgewählte Kurzfilme zu Glaubens- und Lebensfragen regen zum Nachdenken und zum Gespräch darüber an. In der Fastenzeit kann auch diese Form ein Weg der Besinnung und der Neuorientierung sein. Der Referent bietet - bei aller Offenheit der Interpretation der Kurzfilme - Hilfen zum Verständnis an und gibt Gesprächsimpulse.

Voraussichtlich werden folgende Filme gezeigt und diskutiert:

- Am seidenen Faden
- Spin - oder: Wenn Gott ein DJ wäre
- Leben in einer Schachtel
- Da unten (under there)

*Ref: Christian Herrmann, SchR i. K. a. D., Mitarbeiter im Sachausschuss
Erwachsenenbildung der Pfarrei.*



Foto: Peter Kane

Am 11. Februar 1858 ist dem Mädchen Bernadette Soubirous in Lourdes die Gottesmutter erschienen. Bis heute kommen unzählige Menschen in das Heiligtum von Lourdes, um sich dort der Gottesmutter ganz anzuvertrauen. Und Maria schenkt ihnen auch heute noch ihre Gegenwart, sie nimmt alle Menschen an ihre Hand. Die Kirche begeht an diesem Tag den Welttag der Kranken.

GEBURTSTAGE

Pellert Heidrun	(85)
Hafeneder Lotte	(85)
Freundorfer Emilie	(75)
Opara Hannelore	(85)
Hofmann Brigitte	(85)
Sarach Benedikt	(85)
Braun Apollonia	(75)
Baron Helmut	(70)
Schipper Dieter	(70)
Stang Richard	(85)
Eckert Helmut	(75)



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05